

Heiduczek, Werner: Abschied von den Engeln

Werner Heiduczek



Werner Heiduczek, DDR-Literatur, Heinrich-Mann-Preis, BRD, Marula, DDR

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 20,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Werner Heiduczek

Abschied von den Engeln

Roman

528 S., Br., 135 × 210 mm

ISBN 978-3-96311-569-1

Erschienen: Oktober 2022

Neuaufgabe eines der letzten Granden der DDR-Literatur

Die vier Geschwister Marula leben 1959/60, noch vor dem Mauerbau in Berlin, in beiden deutschen Nachkriegsstaaten: in Westdeutschland der progressive Theologe Max und die „kapitalistische“ Schuh- und Pelzhändlerin Anna, in Ostdeutschland Herbert, stellvertretender Bezirksratsvorsitzender, und Thomas, Direktor einer Oberschule. Das Verhalten der Marulas steht für unterschiedliche Entwicklungen und Entscheidungen in Deutschland. Ehe, Liebe, Freundschaft sowie Glaube, Dankbarkeit, Familie werden auf ihren Wert und Bestand überprüft. Mancher Abschied von engelgleichen Idealvorstellungen vollzieht sich.

1969 bekam Heiduczek für seinen Roman, der nun in einer Neuaufgabe vorliegt, den Heinrich-Mann-Preis verliehen.

Werner Heiduczek (1926–2019) wurde als Sohn eines Bergarbeiters im oberschlesischen Hindenburg geboren. Nach Kriegsgefangenschaft im Zweiten Weltkrieg wurde Heiduczek 1946 Lehrer. Seit 1965 arbeitete er als freier Schriftsteller in Halle an der Saale und später Leipzig. Er schrieb Erzählungen, Stücke und Hörspiele für Kinder und Jugendliche sowie Märchen und Sagen. Seine Bücher wurden in über 20 Sprachen

übersetzt. Werner Heiduczek starb im Alter von 92 Jahren in Leipzig.

»Heiduczek's Kunstanspruch, seine dichterische Erzählfkraft, die auch Analyse sein will, macht den Reiz und den Wert des Romans aus.«
Albrecht Franke, Ossietzky, 22/2024

// //